

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 38

Artikel: Begründete Rücksicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufziehendes Gewitter

Seht ihr das Dunkel am Horizonte?
Hört ihr das murrende Donnergeroll?
Weh, was vor kurzem in Frieden sich sonnte,
Hüllt sich in Finsternis unheilvoll.

Wird sich das Wetter gewaltig entfesseln?
Stürzt der Hagel vernichtend herab?
Wütet der Sturm aus den Hexenkesseln,
Reißt er uns alle und alles ins Grab?

Laßt uns, wenn's losbricht, nie wankenden Mutes
Wehren dem Sturme und schützen das Haus!
Schirmen und dämmen, des teuersten Gutes
Sicherheit retten vor Feuer und Graus.

Will es das Schicksal, so bricht sich das Toben,
Regen rauscht nieder, der Donner verhallt...
Wolken sich lichten, und farbig strahlt oben
Friedeverheißend des Bogens Gestalt!

Fred.

Alte Sachel

Vor dem Krieg sagte der Kaiser:
«Wenn die Welt uns nicht lieben will,
so soll sie uns wenigstens fürchten!»

Heute heißt es, im Radiozeitalter:
«Wenn die Welt uns schon nicht glauben will,
so soll sie uns wenigstens hören!»
AbisZ

Die Devise der Schweiz

in der gegenwärtigen Weltkrise:

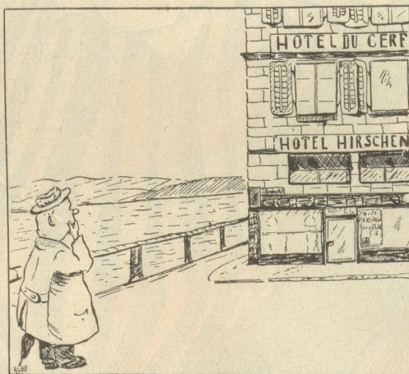
Gute Minen zum bösen Spiel!
B. S.

Schutzmittel oder nicht?

Ich bin Auslandschweizer; es gibt mir deshalb einer den guten Rat, ich solle im Falle zunehmender politischer Spannungen den Schweizerpaß und das Militärdienstbuch um den Hals hängen, damit man mich nicht als «Chaibe Schwob» unnötig belästige.

Glauben Sie nicht, daß man mich in diesem Falle eventuell als «Semiten» ebenfalls lästig empfinden könnte?
Schä.

A. Oetiker



«Es wird allweg mit viel Lüt grechnet a dr Landes-Usstellig, suscht würdet s' nöd zwei Hotel i eis Hus innä machäl!»

Hört, hört!

Mit Verwunderung und leisem Grauen lese ich den Schluß der Nürnberger Rede Görings:

«Wir sind allezeit Schießler gewesen, niemals aber Scheißler!»

Der Tag der Erlösung der bedrückten Volksgenossen der Schweiz kann nicht mehr fern sein, wenn sogar Göring schon Anhänger der «Schwyzersprochbiwegig» geworden ist!...
T. B.

Runciman Mussolini

Auf den Vorschlag Mussolinis an Runciman, er möchte bei Benesch für das Selbstbestimmungsrecht der Sudetendeutschen einwirken, soll folgendes Telegramm eingegangen sein:

«Benesch einverstanden — fordert aber das gleiche Recht auch für die Südtiroler!»
Kari

Begründete Rücksicht

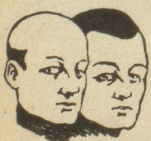
Großmutter zu zwei Enkeln: «Das ischt aber schön von eu, daß ihr so ruhig sind, wenn eue Vater 's Mittag-schlöffli macht.»

«Bscht! Muesch nid rede, Grosi, lueg det, sini Zigarette i de Fingere isch jetzt dänn bald abebrannt!» Hu.

Das gibt's!

Unser Typ-Fräulein übergibt ihre Maschine einem Schreibmaschinenmechaniker zur Reinigung und fragt diesen so nebenbei, ob es sich bei ihrer Konstruktion eigentlich um ein Männchen oder Weibchen handle?

Mechaniker: «Natürlich um ein 'Weibchen' — geht Ihr Modell doch mit 47 verschiedenen 'Typen'!» L.



In
Birkenblut
schuf die Natur
die beste Haarrettungskur!

Es hilft, wo alles andere versagt. Tausende freiwillige Anerkennungs-schreiben. Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85. In Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften.



[Chuchi und Chäller büte Guets und gnuet!
Iss guten Fisch im schönen Garten am blauen See! Tel. 960486. Frau Wwe. Franz Schelling

